



**UNSERE
STIMME
ZÄHLT !**

Wir leben hier

Wir wählen hier

Wir gehören dazu

INKLUSION BEGINNT IM SANDKASTEN

Viele Spielplätze sind nicht barrierefrei – Stufen, Kies oder fehlende Rückzugsorte schließen Kinder mit Behinderung aus. Familien müssen oft umplanen oder verzichten, obwohl Spielplätze wichtige Begegnungs- und Entwicklungsorte sind.

Hören und sehen Sie hier die Geschichte von Silke, Lea und Fritzi. So wie ihnen geht es vielen Familien mit Kindern mit Behinderung an ihrem Wohnort.



[klicken Sie hier](#)



SPIELPLÄTZE MÜSSEN INKLUSIV GESTALTET SEIN

– mit barrierefreien Wegen, taktilen Elementen, Rückzugsorten und geeigneten Spielgeräten. Dies ist nicht immer eine Frage von teuren Spielgeräten, sondern auch eine Frage der guten Planung.

WAS KANN DIE KOMMUNALE POLITIK TUN?

Setzen Sie sich dafür ein, dass in Spielplätze investiert wird, die allen Kindern Freude machen, denn: Inklusion beginnt im Spiel. Begegnungen und Gemeinschaft im Kindesalter fördern Akzeptanz. Fragen Sie Menschen mit Behinderung und ihre Familien! Beziehen Sie sie in die Planungen und politischen Entscheidungen ein!

IHR ANSPRECHPARTNER VOR ORT :



Träger dieser Kampagne ist der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung NRW e.V. (lvkm.nrw). Der lvkm.nrw ist ein landesweit tätiger Selbsthilfverband für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen. Das oberste Ziel ist es, die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung und ihren Familien zu verbessern. Die Anliegen, Bedarfe und Wünsche von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf nehmen bei unserer Arbeit einen hohen Stellenwert ein.

Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung NRW e.V.



Tel. 0211 61 20 98



www.lvkm-nrw.de



Mail. info@lvkm-nrw.de



www.leichte-sprache.lvkm.nrw.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Kreissparkasse
Düsseldorf



STIFTUNG VAN MEETEREN
DÜSSELDORF